

EINLADUNG

zur 5. Staffel der Vortragsreihe des FB Organismische Biologie, Universität Salzburg
„*Blickpunkt: Zeit. Die (un)ermessliche Dimension?*“

“Klimawandel und Menschwerdung in Afrika”

Prof. Friedemann SCHRENK

(Paläoanthropologe, Goethe Universität & Senckenberg Research Institut, Frankfurt)

Mittwoch, 6. November 2013, Grüner Hörsaal, NAWI, 18.15 - 19.30 Uhr, **EINTRITT FREI!**

Fossilfunde aus Afrika belegen eine große geographische Vielfalt an Hominiden-Varianten vor 7 bis 4 Millionen Jahren vor heute. Diese ersten aufrecht gehenden Vormenschen entwickelten sich am Rande des tropischen Regenwaldes, der aufgrund von Klimaveränderungen zunehmend offener wurde. Der aufrechte Gang des Menschen entstand vielleicht sogar mehrmals in diesem Lebensraum, da er Vorteile bei der Nahrungsbeschaffung bot. Auch Kooperationsfähigkeit war ein entscheidender Grund für die Entstehung der Vormenschen. Vor ca. 2,5 Mio. Jahren in einer Phase starker Trockenheit blieben die Regenzeiten über mehrere hunderttausende Jahre weitgehend aus, die Nahrung bestand zu einem großen Teil aus hartschaligen und faserigen Pflanzen. Hierbei entstand die Gattung Mensch durch die Erfindung der Technik: Die ersten Werkzeuge waren Hammersteine zum zerkleinern der harten Nahrung. Bald darauf wurde auch das Feuer genutzt. Mit Beginn der kulturellen Evolution kam es zu ersten Expansionen der Frühmenschen von Afrika aus zunächst nach Asien und Südeuropa. Während die Faktoren der biologischen Evolution langsam an Bedeutung abnehmen, steigt die Zahl der Entwicklungsfortschritte bei der kulturellen Evolution stetig an und führt vor ca. 250000 Jahren zur Entstehung von Homo sapiens in Afrika. Gleichzeitig bevölkerte eine Vielzahl von Zeitgenossen die Erde so z.B. die Neandertaler in Europa, die Denisova Menschen in Asien oder die Flores-Menschen in Südostasien. Zwar sind geringe frühe Vermischungen paläogenetisch nachzuweisen, aber seit 15.000 Jahren sind wir alleine auf der Welt, Homo sapiens hatte alle anderen Mitmenschen verdrängt.

Zur Person:

Friedemann Schrenk, geb. 1956, Professor für Paläobiologie der Wirbeltiere (Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main) und Leiter der Sektion Paläoanthropologie des Forschungsinstituts Senckenberg. Forschungsgebiete: Paläoanthropologie und Paläoökologie Afrikas, Ursprung und Ausbreitung der Gattung Homo, Geländearbeiten in Malawi, Tanzania, Kenia und Uganda. Zahlreiche Publikationen zur Paläoanthropologie Afrikas (z.B. *Die Frühzeit des Menschen* 1997, *African Biogeography* 1999, *Adams Eltern* 2002). Träger des DFG-Communicator-Preises 2006.

Kontakt:

Prof. Friedemann Schrenk, Goethe University, Institute for Ecology, Evolution & Diversity, Max von Laue Strasse 13, 60438 Frankfurt am Main, Germany; Tel +49 69 798 42232.

Senckenberg Research Institute Frankfurt a.M., Palaeoanthropology, Senckenberganlage 25, 60325 Frankfurt am Main, Germany; Tel +49 69 7542 1260, Fax +49 69 7542 1558.

Cultural & Museum Centre Karonga, Private Bag 16, Karonga, Malawi, Tel +265 888 841 805.

schrenk@bio.uni-frankfurt.de; skype: friedemann.schrenk; www.palaeo.net <<http://www.palaeo.net>>

Gäste herzlich willkommen!

Der Fachbereich Organismische Biologie